

ZOLLERNPERLE

Gesunder Hohertragsdinkel mit besten Schälausbeuten



Vorteile:

- sehr hohe Kernaussbeute
- hervorragende Blattgesundheit
- frühe bis mittlere Reife
- hohes Backvolumen

Anbau:

gute Unkrautunterdrückung: auch für den Öko-Anbau sehr gut geeignet
 beste Wahl auf schwächeren Standorten

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Entwicklung	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reife					5				
Pflanzenlänge					5				
Neigung zu									
Lager					5				
Anfälligkeiten									
Braunrost					5				
Gelbrost			3						
Mehltau				4					
Qualität									
Rohproteingehalt				4					
Fallzahl						6			
Sedimentationswert						6			

ZOLLERNPERLE

Gesunder Hohertragsdinkel mit besten Schälausbeuten

Entwicklung:

Ährenschieben	█	█	█	█	5	█	█	█	█
Reife	█	█	█	█	5	█	█	█	█
Pflanzenlänge	█	█	█	█	5	█	█	█	█
Ähren/m ²	█	█	█	█	5	█	█	█	█
Kernzahl/Ähre	█	█	█	█	█	█	█	8	█
TKM	█	█	█	4	█	█	█	█	█
Vesenertrag Stufe 1	█	█	█	█	█	6	█	█	█
Vesenertrag Stufe 2	█	█	█	█	█	6	█	█	█

Vitalität & und Gesundheit:

Jugendentwicklung	█	█	█	█	█	█	7	█	█
Standfestigkeit	█	█	█	█	5	█	█	█	█
Braunrost	█	█	█	█	5	█	█	█	█
Gelbrost	█	█	█	█	█	█	7	█	█
Mehltau	█	█	█	█	█	6	█	█	█

Qualität:

Rohproteingehalt	█	█	█	4	█	█	█	█	█
Mehlausbeute T 630	█	█	█	█	█	6	█	█	█
Kernausbeute	█	█	█	█	█	█	7	█	█
Sedimentationswert	█	█	█	█	█	6	█	█	█
Fallzahl	█	█	█	█	█	6	█	█	█

ZOLLERNPERLE

Gesunder Hohertragsdinkel mit besten Schläusbeuten

Aussaat:

Aussaat	präzisere Aussaat mit entspelztem Z-Saatgut
Saatzeittoleranz	in sehr rauen Lagen ab Mitte September, sonst Anfang/Mitte Oktober 3-4 cm tief
Frühsaat	entspelzt ca. 250 Kö/m ² (normale Saat: ca. 275) ; nicht entspelzt: ca. 120 – 140 Vesen/m ² (normale Saat:ca. 160)
Spätsaat	entspelzt ca. 300 Kö/m ² ; nicht entspelzt: ca. 180 Vesen/m ²

N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 170 (Blattvorfrucht, mittelhohes Ertragsniveau

Startgabe

EC 13 - 25: 50 - 70 inkl. N_{min 0-30} mit 10 - 20 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 40 - 60 inkl. N_{min 0-60}

Spätgabe

EC 47 - 49: 30 – 40, Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler (im Intensivanbau, z.B.):

(Pflanzenentwicklung, Standort und Witterung berücksichtigen) ortsüblich, extensiv kein WR nötig, im Intensivanbau (hohe N-Versorgung) z. B. EC 33 – 39 0,3 - 0,5 l Moddus;
In sehr wüchsigen Beständen kann eine 2.Maßnahme mit 0,4 – 0,6 kg/ha Prodax zu EC 39 erfolgen.

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch) Es genügt i. d. R ein breitenwirksames Fungizid ab EC 39; bei hohem Infektionsdruck gesplittet in EC 32/37 + EC 49/51.